gemanner 35 cobachter

Einziges und amtliches Organ

Erfcheint Mittwods und Sonntags mit ber Conntagsbeilage "3lluftriertes Conntagsblatt"

Drud und Berlag bon 3 lwin Boege in Eltville a. Ih.



Abonnementspreis pro Quartal M. 1.00 für Ettville u. auswärts (ohne Trägerlohn und Boftgebühr).

Inferatengebuhr per 5-gefpaltene Betit-Beile 10 4.

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

Eltville, Mittwoch, den 27. September 1899.

30. Jahrg

Amtlider Teil.

Befonntmadung.

Der für die Erbadger-Miedermallufer- und Mendorfer-Chanfee, jowie Waldhohle und Diftrikt Schleich aufgefiellte fluchtlinienplan liegt

von heute ab

in hiefigem Rathaufe (Bimmer Rr. 1) gu Jebermanns Ginficht offen.

Etwaige Ginwendungen ber Intereffenten gegen biefen bon ber Boligeibehorbe genehmigten Blan tonnen bei dem Magifrate nur binnen einer bon heute an laufenden Prakluftvfrift von 4 Wodjen angebracht worden. (§ 7 des Gefetes vom 2. Juli

Eltville, ben 26. September 1899.

Der Magiftrat: 3. B.: Liebler.

Bolitifde Rundidau.

Deutschland.

Berlin, 25. September. Beute Radmittag traf bie Raiferin in Berlin ein und begab fich gum Befuch der Augusta-Biftoria-Stiftung nach Charlottenburg. hierauf fehrte die Raiferin nach bem Balais jurud und entpfing die Ronigin von Burttemberg.

* Berlin, 25. Sept. Die "Berliner Reueften Rachrichten" melben aus London, bag bas englische Rabinett am Freitag Mittag zur Beratung über die entscheidende Rote an die Transvaalrepublit gufammentritt.

Defterreich-Ungarn.

* Wien, 23. September. Beute 9 Uhr Bormittags fand unter Borfit bes Minifterprafibenten Grafen Thun ein Ministerrat fatt, in welchem Die Demiffion bes Rabinets beichloffen wurde. Graf Thun wurde fodann um 10 Uhr bom Raffer in besonderer Andieng empfangen und unterbreitete Er. Dajeftat in Musführung biefes Beichluffes bie Demiffion des gefamten Rabinets

fürft Alfred Liechtenftein, der mutmafilige Hachfolger Chuns. Wien, 23. Geptember.

MIS fünftiger Minifterprafibent wird in offigiofen Rreifen und bon eingeweihten Mitgliedern ber Rechten allgemein fürft Alfred Lichtenftein genannt, ber früher mit feinem Bruber 210 n 5, bem befannten antisemitischen Führer, an ber Spige der fleritalen Agitation ftand, feit feiner Berufung ins herrenhaus fich aber von jeber öffentlichen politischen Thätigfeit fern hielt. Es heißt, ber Raifer erwartet von ibm, daß er ben Bufammentritt bes Reichorats ermöglichen und bie Sprachenverordnungen gurudgiehen werbe, ohne bag bie Tichechen im Reicherat in die Obstruftion treten, indem ihnen Rongeffionen materieller Urt gemacht werben follen.

Falls ihm dies gelingt, burften bie meiften beutichen Oppositionsparteien bem Fürften Alfred Liechtenftein nicht von vornherein entgegentreten. Aber auf eine Unterftütjung feiner gefamten Bolitif burch die freifinnigen beutschen Barteien fann Fürft Alfred Liechtenftein nicht rechnen, ba er an der Spige der flerifalen Bolfspartei in Steiermarf fieht, und von ihm nur ein fonservativ-flerifales Kabinet zu erwarten ist. Das Brager Tschechen-blatt "Narodni Lisin" erflärt heute bereits, daß die Aufhebung der Sprachenverordnungen nicht möglich fei, daß tein tichechischer Bolfsber-

treter barin einwilligen und das Tichechenvolf außerdem ben äußerften Wiberftand entgegenfegen werbe. Aber bas Tichechenblatt icheint bereits überzeugt zu fein, daß die Aufhebung nicht mehr gu berhindern fei.

Frantreich.

Das Schreiben Bola's an fran Drenfus anläglich ber Entscheidung bes Kriegsgerichts bon Rennes ift bereits seinem Inhalt nach furg erwähnt worden. Dem Bortlaute des intereffanten Schrifts findes feien folgende Stellen entnommen. Bola fcreibt u. A .:

. . . Bie oft befürchtete ich in ben letten gwei Jahren, bag wir ben Martyrer nicht lebend feinem Brabe entreißen würden. Beute ift er feinen phyfifchen Leiden entriffen und beshalb feiern alle befreundeten Bergen mit ber gludlichen Battin ben errungenen Sieg. Allerdings ift die Begnadigung bitter. Welche Empörung, wenn man nur etwas Milbe erhalt, da man nur Gerechtigfeit haben wollte, und bod war alles vecabrebet, um neuerbings ben Unfchuldigen gu treffen, dem man nicht die Ehre wiedergeben, fonbern nur bas Almofen ber Freiheit reichen wollte. Das überfteigt alles und läßt an ter göttlichen Milbe zweifeln. Und welche Trauer für ein Land, wenn die Regierung nur mitleidig ftatt gerecht ift. . . Wir find so tief gesunken, daß wir uns dazu beglüdwünschen muffen, daß die Regierung fich barmbergig gezeigt ift. Gut fein, wenn man nicht ftart fein fann, ift ichon verdienstvoll, und Drenfus fann die Rehabilitierung, die fofort erfolgen mußte, erhobenen Sauptes abwarten, ba er por allen Bolfern ber Grbe unichuldig ift. Wir werben ben Rampf weiterführen und uns morgen ebenfo erbittert wie gestern für die Berechtigfeit fclagen. Wir muffen die Rehabilitierung des Unichuldigen burchfegen, weniger feinetwillen als vielmehr Franfreichs wegen, das ficher an diefem

Gine Brüfung des Bergens.

pon

Arthur Gugen Simfon.

(Radbrud verboten.

(17. Fortfebung.)

"Der alte Lunger wird nicht in diefer Gewohnheit gesiört werden!" fprach Martina gutig. "Ich |

habe nur noch eine lette Mitteilung ju machen : | ben Riemand tannte und ber, anscheinend im Begriff Wolf war bon feiner Gattin getrennt und irrte eine Fußtour zu machen, ba er wenig Gepad führte, reifend auf den gewöhnlichen Touriftenwegen umher. helene lebte bei ihren Eltern, bas Rind bei bem Oheim und mir. Da traf eines Abende Bolf erregt bei und ein, um noch in berfelben Racht wieder abgureifen. Er nahm feinen Diener mit, nur feinen großen hund Tiger. Acht Tage fpater burchlief berichiebene Zeitungen bie Granblung von einem vornehm und melancholifch ausfehenden Serrn,

bei einer mahrifchen Stadt mit feinem febr großen hunde den Bahnzug verließ - um fpurios zu berfcminden! Der hund wurde, von einem Schuß verwundet und faft verblutet, am Rande jenes Abgrundes gefunden, wo Gie, herr Baron, mich beute trafen. Gein damaliger herr frühftudte am letten Morgen bier im Babe, er ließ in der Stadt feine fleine Reifetafche gurud, Die indeg feinerlei

iicheneimrichtunge

empfiehlt in allen Preislagen franko Fracht und Emballage.

Wiesbaden

gr. Burgstr. 11, part u. I. Etage.

Telephon 736.

Bapieren oder Nachrichten enthielt. Man fonnte bermuten, Wolf fei bon Raubern überfallen und getotet, nur fpricht bagegen bie Bewigheit, daß der Schuß, welcher Tiger traf, von seines Herr eigenem Revolver herrührte — dieser Revolver wurde im Innern des Propast gefunden! Mit einem geladenem Revolver — die Munition war im Gastshof zurückgeblieben — es ist nicht denkbar, daß ein gewandter und geübter Schütze, wie Baron Hall, selbst mehreren Angreisern gewichen wäre, die That

geichah gudem taum gehn Minuten von der Landftrage entfernt und am Tage. Wir horten, wie gefagt, nie wieder etwas bon bem Berlorenen und fanden feine Spur, trop aller Rachforschungen ; nur eins bleibt ju bemerten — ich selbst entbedte an einem Afte eine gerriffene ichwarze Schnur, in welcher ich diejenige zu erkennen glaubte, an welcher mein Cousin eine kleine Jagdflöte zu tragen pflegte. Die Schnur hing an der schroffen Stelle des Abgrundes, über dem Wasser, von welchem

man behauptet, Riemand habe je einen Grund er--!" lleber Martina's Geficht legte meffen tonnen fich eine tiefe Blaffe, so daß fie ganz wie Marmor anzubliden war, aber ihre Züge blieben ruhig. "Gewiß war der Baron ein Spieler!" ver-mutete Lunger ziemlich rüdfichtslos.

AND THE PERSON OF THE PERSON O

"Ja, er beripielte in der letten Beit gang be-beutende Summen, hinterließ indeg feine Schulben, die das Greignis rechtfertigen fonnten - boch meshalb fragen Gie ? -"

Hebermaße von Ungerechtigfeit zu Grunde geben würde. Frantreich vor den Augen ber Welt gu rehabilitieren, wird unfer unausgefestes Befireben fein. Gin großes Land bermag nicht ohne Gerechtigfeit gu leben, und unferes würde in Trauer bleiben, so lange nicht ber Schnubfled weggewischt und die Rechtsverneinung gutgemacht ift, burch die jeder Bürger betroffen wird. Die socialen Banbe find gelöst und alles stürst zusammen, wenn die Bürgichaft ber Gesetse nicht mehr erifiert. Die gange Welt hat gefeben, gebort, und vor ber gangen Welt muß die Gubnung ftattfinden, ebenso mächtig hinausflingend wie die Schuld. Gin ehrlofes, isoliertes, verachtetes Frankreich zu wollen, ift ein verbrecherischer Gebante. Rann es unferem Stolze genugen, bag bie Fremben nachftes Jahr wie gu einer Rirmes gu unferer Ausstellung fommen ? Müffen wir nicht ebenjo viel auf die Achtung der aus allen Windrichtungen herbeifiromenden Fremden wie auf ihr Geld halten? Werden wir neben unferer Industrie, unseren Wissenschaften, unseren Künsten unsere Justiz auszustellen wagen? Die Schande verzehrt mich. Ich begreife nicht, daß die Ausstellung eröffnet werden fonnte, ohne bag Franfreich seinen Rang als gerechte Ration wieder eingenommen. Erft wenn ber Unschuldige rehabilitiert ift, wird auch Franfreich rehabilitiert fein. Bertrauen Sie auf Die Manner, Madame, Die Ihrem Gatten die Freiheit wieder verschafft haben und bie ihm auch die Ehre wieder verschaffen werden. Reiner wird ben Rampf aufgeben. Sie wiffen, daß fie für das Land tampfen, indem fie für die Gerechtigkeit eintreten. Der bewunderungswerte Bruber bes IInschuldigen wird Ihnen mit Mut und Klugheit dienen. . . Der unschuldig Berurteilte hat für bie Brüderlichkeit der Bölker, für die Idee der Solidarität und Gerechtigkeit mehr gethan, als hundert Jahre philosophischer Distuffionen und humanitarer Theorien. Bum erften Male hat die gesamte Menscheit einen Schrei ber Empörung, eine Auflehnung der Billigfeit und Hochherzigkeit gehabt, als bildete fie das von den Dichtern erträumte, einige, brüberliche Bolf.

* Varis, 23. Septemller. Major Sartmann, ber Sauptentlaftungszeuge im Brogeg Drenfus in

Rennes, ist zum Beigeordneten des Direktors der Waffenfabrik in Bute aur ernannt worden.

* Varis, 25. Sept. Der Untersuchungsaussichus des Staatsgerichtshofs wird heute nicht tagen. Sämtliche Mitglieder werben ber leberführung ber Leiche Scheurer Refiners beiwohnen. — Rapitan Fren fi atter ift zum Kommandanten ber 11. Kompagnie des 3. Marine-Infanteric-Regiments ernannt worden.

* Daris, 25. Gept. Unter ben gahlreichen Blumenfpenden, welche ber Familie Schenrer-Refiners zugegangen find, befindet fich auch ein Krang, der die Inschrift trägt: "Innigften Dant, Alfred Drehfus."

* Varis, 25. Sept. Kriegsminister Gallifet ber bot in einem Rundschreiben, daß nach Deutschland, Desterreich-Ungarn und Italien reisende Offigiere ohne Erlaubnis ber Behörden ben bortigen Manöbern beimohnen oder bas Gelande bon Truppenübungen betreten; andererfeits durfe fein Offigier ber genannten brei Dachte frangofischen Manovern ohne fchriftliche Erlaubnis beiwohnen.

* Earpentras, 25. Sept. Der Gefundheitssuftand bes Extapitans Drenfus hat fich infolge ber Aufregung ber legten Tage fehr verschlechtert ; besonders foll bas Wiedersehen ber Rinder bagu beigetragen haben. Muf arztliche Anordnung find bis auf weiteres bie angefündigten Bejuche von Trarieur, Bicquart u. a. verschoben worden.

Das "gelüftete" Fort.

Die Feftung bes famofen Guerin ift durch die Bemühungen der Bariser Fenerwehr leidlich ausge-räuchert und gesäubert. Man hat nun erst einen vollständigen Einblic in die fortifikatorischen Schönheiten bes Rebellenneftes erhalten, das fünf Wochen lang ber Mittelpuntt einer operetienhaften Be-lagerungsaftion mar. Das Sujet konnte ber Sausbichter des Birtus Buich gu einer Wafferpantomine

Bor allem hat fich herausgestellt, daß die "gepangerten" Fenfterladen mit gang gewöhnlichem Gifenblech beschlagen waren und felbft einer Revolverfugel feinen Biberfiand geleiftet hatten.

Much die Brahlerei mit ber Streitmacht und ihrer Berproviantierung hat fich als hochft windig erwiefen. Guerin berfügte urfprünglich über 44 Genoffen, fpedierte aber 30 biefer Delben fehr balb ins Freie, weil er für fie weber Munition, noch Rahrungsmittel befaß. Die letten 14 "Rämpfer", welche nach ber feierlichen Rapitulation eiligft nabrhaftere Regionen auffuchten, waren gründlich ausgehungert. Sie hatten in ben letten 10 Tagen nur noch bon Sardinen und Thunfifch gelebt. Der Wein war ausgegangen, bas Regenwaffer schmedte miferabel und ichlieglich löschte man ben Durft mit - Del !! Un Mundvorraten fand fich am Tage der Uebergabe nur noch fteinhartes Brot vor. Unter diefen Umftanden war die Rampfbegeisterung begreiflicher Weife fehr herabgeftimmt.

Die Befagung berfügte in Summa über - ein Bett. Go lange alle gefund waren, wurde bies in Bermaneng abwechselnd benust. Es blieb alfo ftets hubich warm. Spater mußte man es einem Erfranftem einräumen und die übrigen logierten in Sangematten. Anfangs hatte Guerin große Blane. Er gebachte Ausfälle zu unternehmen und Gefangene einzubringen! Im Fort war für diese Geifeln bereits Unterfunft vorbereitet. gittere Rafige im Reller harrten ihrer.

Die Bellen blieben leer und Buerin's ichliefliche Ergebung ging ohne "Stompenfationen" por fich. Die Rachforschungen, welche von ber Bolizei auf wichtige Dofumente angestellt wurden, find felbftverftandlich ergebnislos geblieben. Guerin hatte in ben fünf Wochen ber Belagerung ausreichend Beit, alles zu bernichten, was er etwa an fompromittierenben Bapieren befaß. Ginmal veranstaltete er, wie erinnerlich, jum großen Jubel aller Gaffer auf bem Dache bes Saufes ein prächtiges Autobafe.

Run ift die Boffe gu Ende. Mit großer Genugthnung faben bie Rachbarn bes "Forts" bie grundliche Gauberung bor fich geben, benn fie fürchteten bereits, daß der verpeftete Schauplas ber Guerin'ichen Revolution ein Berd anftedenber Rrantheiten werden fonne. Diefe Furcht ift befeitigt. Durch die bom Blech befreiten weit offenen Genfter des Saufes pfeift ber reinigende Berbftwind, und in der Rue Chabrol pulfiert wieder das Leben und Treiben ftabtifden Berfehrs. Guerin aber harrt bor bem Staatsgerichtshofe ber ftrafricterlichen Burbigung feines patriotifchen Gelbentums, nachdem er gleich bei der Ginlieferung mit wilber Gier ein paar von irgend einer republitanifden Sand gefchmierte und belegte Schinkenfiullen bertilgt hat.

Belgien.

* Belgrad, 23. September. Anegewitic angerte in Betreff feiner neulichen Erflärung in bem Attentatsprozeß, daß er das Attentat auf Stonig Milan vernbt habe, ohne bagu angeftiftet gu fein, neuerdings, er habe diefe Erflarung abgegeben auf Drängen bes mit ber lleberwachung bes Befangniffes beauftragten Genbarmeriehauptmanns Georgewitsch. Dieser habe Knezewitsch einen Dolch übergeben und ihn aufgefordert, den Oberst Rito-litsch, Bater von vier Kindern, sowie die anderen Unftifter für unichuldig gu erflaren und fich felbit den Tod zu geben, da er ja doch zum Tode verur-teilt wurde. Rnezewitsch übergab ben Dolch ben Behörden, worauf Georgewitich verhaftet wurde. Derfelbe wird vor Gericht gefiellt werden.

Lotale u. vermischte Radricten.

S Cltville, 24. Ceptember. Am Dienstag ging bie Biehung ber 3. Rlaffe ber Rgl. Preuß. Rlaffen-Lotterie gu Enbe. Die Ginlöfung ber Loofe zur 4. Klaffe, ber haupt- und Schlufziehung, hat bis zum 16. Oftober zu geschehen. Die Ziehung sindet vom 20. Oftober cr. statt und dauert 20

△ Gitville, 25. September. (Much ein Bebenftag.) Um 1. Oftober b. 3. ift ein halbes 3ahr-hundert vergangen, feit in Breugen ber eleftrifche Telegraph in den Dienst der Allgemeinheit gestellt worden ist. Die fünfzigste Wiederkehr dieses Tages hat das Reichspostamt zur Gerausgabe einer Indiläumsschrift veranlaßt, die unter dem Titel "Fünfzig Jahre elektrischer Telegraphie", soeben erschienen ist.

a Gltville, 25. September. Butet bas Mugenlicht! Jest, wo die Abende immer fürzer werben, die Dammerung immer früher hereinbricht, liegt für Biele die Gefahr nahe, fich bas Augenlicht zu verderben. Die Abende find bereits zu fühl, als daß man fich im Freien aufhalten fonnte; fo bleibt man im Bimmer und verfürzt fich bie Beit burch Sandarbeit ober Letture. Um nun die Lampe angufteden, ift es in biefen Dammerftunden noch pr hell, jum Lefen und Arbeiten aber wieber gu buntel. Deffenungeachtet tonnen fich aber, wie die gunehmenbe Rurgfichtigfeit beweift, doch fo Biele von ihrer Beichaftigung nicht trennen und lefen, naben, hateln ober fliden fo lange noch fort, als es nur irgend augeht. Natürlich racht fich folche Unvernunft. Die Folgen stellen fich in einer Weise ein, daß der Schaden nie mehr gut zu machen ift. Wem also sein Augenlicht lieb ift, der vermeide in Dämmerzeiten jede Beschäftigung, welche besonders die Seh traft in Unfpruch nimmt. Auch mit bem Unfteden ber Lampe ift in ber Beit ber Dammerung burde aus nichts gebeffert; im Gegenteil, bas 3wielicht schadet noch mehr. Das Bernunftigfte ift eben, Die

"Nun — nun — es war eine müßige Frage! Auf die Gemütsbewegung wurde mein Geidel Bier - ah, ba tommt ber Saustnecht mit Briefen, beibe für Sie, Brud, ba, da, nur Damenschrift — o, Ihr glüdlichen Cavaliere!"

Brud griff mit einiger Saft nach ben Briefen und nachdem er durch einen Blid um Erlaubnis gebeten, eröffnete er benjenigen feiner Mutter, welcher ihm fo auffallend schnell gefolgt war. Der Stammerherr entfarbte fich beim Lefen und fagte bann mit etwas gepregter Stimme: "Dein gnadiges Fraulein, es ift, als ob das Berhangnis

die Beziehungen zwischen uns in jeder Art anknüpfen meine Mutter melbet mir hier bas ploglich und höchst unerwartet eingetretene Ende Ihres zweiten Coufins, des enterbten Freiherrn Ankerberg. Meine Mutter hat fich der verwaisten Tochter des Berewigten vorläufig angenommen und ist erbötig, sie auch ferner unter ihren Schutz zu stellen, falls Eva's Berwandte damit einverftanden find. Diefer Brief tonnte mich erft bier erreichen, da ich meinen allergnädigften Gebieter gus borberft in feine Billegiatur einzuführen hatte!" "Todt - !" ftohnte Martina.

"D, Diefer Lichtner, Diefer Feigling -" flagte Lunger, "rennt im Walbe fpagieren, mahrend bie Gemitsbewegungen über uns herfallen wie ein Schwarm Stechfliegen — ber brave, liebe Bert tot —! und fonnte er nicht zu einer anderen Zeit perben, als gerade da, wo ich anfange eine Betgnugungsreife zu machen? Aber ich weiß, wie es tommen wird - heute ichleichen Sterbescenen an mich heran, in der Racht öffnet fich das Erbreich in der Rahe meines Bettes und lagt irgend ein fcengliches Gas empordampfen, benn bie Gegend icheint nur eine Art Luftballon, mit Gas ange-



Seiden-Haus Bock & Cie., 6 Wilhelmstrasse 6. Sämtliche Neuheiten der Saison

Echarpes.

in hervorragender Auswahl. Blousen. Jupons.

Costume.

füllt gu fein. Das Ding platt alfo und Brud rettet mich nur mit Dube. Raum gerettet beißt mich ein toller hund ins Bein - es wimmelt bier ja von hunden - und ich werde unter dem paffenbfien Borwande rafend — nun einmal muß es fein, ich wußte ichon, biefe Bergnugungsreife bringt mich in meinem beften Lebensalter um hatten Gie mich zu Saufe gelaffen, Brud, bann fonnte ich jest die liebe fleine Eva troften - armes Stind, armes Rind!" Der Brofeffor rebete gang

ingrimmig, fcneuste fich beftig bie Rafe, murmelte etwas von feinem Bier und eilte bie Stiege hernieder - um die Thranen gu verbergen.

"Darf ich Gie bitten, ben Brief meiner Mutter jelbst durchlesen zu wollen ?" fragte Brud sich gleichfalls erhebend. "Sie verzeihen meinen Wunsch, denn das Einzige, was ich in diesen sich immer mehr verwirrenden Angelegenheiten zu ihnn ver-mag, ist — wahr zu sein, urteilen Sie!"

"Ihre Mutter wünscht Eva zu behalten?" fragte Martina raich und forichend.

"Sie wünfcht es - fie hofft Eba moge mir teuer werden und ich ihr!"

"Sie hofft" fprach Martina langfam — "was ein Mutterhers am heiheften hoffen tann — Sie ben Sanden einer herglofen, felbftfüchtigen Frau, einer Belene, gu entwinden."

(Fortfegung folgt.)

in aber friditer. entums. wilder anifden en ber

witid ung in itat auf ftet 34 gegeben manns Dold Mito. inderen h felbft

pten. ensiag Breuß : Boofe 1, hat iehung

ert 20

perur.

d) den

murbe.

edent-Jahr-Lages einer Titel oeben fürzer

ugen: 18 JH nnte; атре 理由的 rnfel nende afeln rgend Die

bricht,

ber alto mer-Sehteden ura: elicht , die

lagte) die e es an reich ein

gend

nge= n 6.

igit mir pag Sic au,

Dammerftunde als eine Ruheftunde zu betrachten. Wer übrigens ben Tag über bie tofibare Beit in zwedmäßiger Weise angewendet hat, der fann fich am Abend ein foldes Erholungsfrundden, das feinem Rorper und Beift nur gum Beften bient, mit gutem Gewiffen gonnen.

Jandwerfer-Organisations-Gefet, welches nun in nicht mehr ferner Beit in Straft treten wird, enthalt befanntlich auch Bestimmungen über ben Deiftertitel. Die barüber verbreiteten Anfichten find viel-fach irrig und bedürfen einer Richtigfiellung. Es besteht nämlich die Meinung, die Berleihung bes Meistertitels fei nach bem Infrafttreten bes Gefenes eine Obliegenheit der Innung. Dem ist jedoch nicht so, und es ist von Wichtigkeit, darauf hinzuweisen, damit nicht später Irrtimer über die Bedeutung des Meistertitels entstehen. So gewiß die Innungen auch jest noch befugt sind und es immer bleiben werden, Meifterprüfungen borgunehmen, fo berleiht eine folche Brufung bor der Innung doch nicht das Recht gur Führung eines Meifiertitels in der Ber-bindung mit der Bezeichnung des Sandwerfs. Diejes Recht wird vielmehr nur bor besonderen Brufungstommiffionen erworben und bie Grrichtung biefer Brufungstommiffionen, die aus einem Borfitenden und vier Beifigern befteben, erfolgt durch Berfügung ber höheren Berwaltungsbehörde, welche auch die Mitglieder ernennt, nach Unhörung ber Handwerkstammern.

* Schlangenbad, 22. Geptember. (Ende ber Rur). Die lette Rummer ber Rurlifte fur die biesjährige Saifon erfchien beute und ichlieft mit einem Gefamtbefuch von 2378, barunter 250 Rurgafte mit fürgerem Aufenthalt. Das ichlechte Wetter ber letten 14 Tage hat ber Rur ein fchnelles Ende bereitet. Conft aber fann die diesjährige Gaifon als eine recht gute bezeichnet werden. Bab es boch Ende Juli eine Zeit, wo die Nachfrage nach Wohnungen bas Angebot weit überftieg, fobag manche Frembe wieder abreifen, andere mit einem beicheis denen Blatchen auf einer der nahen Mühlen oder in Bambach und Georgenborn fich begnügen mußten. hoffentlich wird nun auch bald mit bem Reuban bes fo nötigen Kurfaals Ernft gemacht, ber, wie man hort, an ber Stelle bes Berliner hofs errichtet werben foll. Das ichlechte Wetter ber letten Beit hat wieder fo recht gezeigt, wie nötig ein folder Rurfaal ift, wenn man die Fremden nicht allzufrüh aus unferm Babe forttreiben will.

* Biebrich, 24. Sept. (Brand.) In einem Renbau in der nahe der Abolfshohe gelegenen Rheinblidftraße entstand heute früh durch einen im Dachftod aufgestellten Rotsofen ein fleiner Brand. Der Dachfied ift ausgebrannt und bas Dach felbft ftart beschädigt. Da die Brandverficherung erft nach erfolgter Rohbauabnahme eintritt, fo wird wohl der Bauunternehmer als berantwortlicher Teil ben Schaben ju tragen haben.

* Dortmund, 22. Sept. (Unschuldig hinge-richtet?) Die hiefige "Tremonia" bringt die Auffeben erregende Meldung, daß eine Frau ihren Ghemann jest eines im Jahre 1890 verübten Mordes bezichtigt. Es handle fich um einen in Raurel bei Raftrop an einem Bergarbeiter verübten Raubmord, als beffen Thater bamals ber Arbeiter Dichalsfi bom Schwurgericht jum Tode verurteilt und bingerichtet murbe. Michalsti habe fortmahrend feine Unichuld beteuert; indeffen waren die Indicienbeweise berart belaftend, daß ein Schuldig ausgefprocen, das Urteil vom Reichsgericht bestätigt und die Begnadigung abgelehnt wurde. Sturg bor feiner Sinrichtung habe Michalsfi nochmals betenert, daß

er ben Mord nicht begangen und biefelben Berficherungen auch feinem Beichtvater gegeben, ber ihn abfolviert habe. Die "Tremonia" giebt obiges Be-rucht wieder mit dem Bemerten, daß die Staatsanwaltschaft bereits in die Prüfung der Sache ein-

* Charkow, 25. Sept. (Grubenunglud.) 3m Rohlenbergwert Derewnaja fand eine Explosion schlagender Wetter flatt. Bisher wurden 21 Leichen herausgebracht. 44 Bergleute werben noch vermißt und find wahricheinlich ebenfalls tot.

Die Celegramme von Bennes. Die Riefenaufgabe, die mahrend des Drenfusprozeffes bem Telegraphenamte von Rennes gestellt war und die es in großartiger Weife gelöft bat, wird in der Beichichte bes modernen Bertehrs ftete ein bemerfenswertes Greignis bilben. Der telegraphifche Berfehr widelte fich in größter Ordnung und Bragifion ab. Die Depefden, die in allen europäischen Sprachen abgefaßt waren, wurden ungemein rafch beforbert, obgleich, wie fesigestellt ift, nicht weniger als nenn Millionen Borte abgefenbet wurden. Reunzig Telegraphiften waren abwechfelnd bom frühen Morgen bis jum späten Abend an den Apparaten beschäftigt. Bon ben neun Millionen Worten entfielen 1 125 000 auf den "Figaro", ber befanntlich einen ftenographischen Brogegbericht publizierte, der icon 1/,5 Uhr Nachmittags ericien und im Durchichnitt täglich 36 Spalten ber Separatausgabe biefes Blattes füllte. Um Tage ber Urteilsfällung allein murben 3000 Telegramme aus Rennes in alle Richtungen verfendet. Bei biefer Belegenheit fei ergablt, wie es ein englifcher Rorrespondent, ber Berichterfiatter einer Londoner Depefchenagentur, anftellte, um fein Telegramm mit dem Urteile als Griter nach London gu bringen. Gr wußte, daß die nach Baris führenden Drabte (über Baris gingen alle nach bem Rorden und Often Europas bestimmten Depefchen) fofort nach der Urteilsfällung vollauf befett fein wurden und fürchtete, bag bie lebermittlung feiner Depefche eine Bergögerung erfahren fonnte. Er verfiel nun auf folgenden genialen Ausweg. Er feste fich mit ber Commercial Cable Company, ber bas bon Sabre nach Remport führende Rabel gebort, in Berbindung und fenbete bie Melbung som Urteil wenige Minuten, nachdem es gefällt worden war, nach Sabre, bon wo es sofort nach Newhork telegraphiert wurde. Der Remporter Telegraphenbeamte gab die Depefche gleich nach bem Eintreffen auf bem nach London führenden Rabel ab, und fo tam es, bag taum gehn Minuten nach der Fällung bes Urteils Diefes im Bureau ber Londoner Agentur befannt war und bon biefer auf ihren automatifchen Apparaten, Die in allen Londoner Redaftionen, großen Sotels und anderen öffentlichen Lotalen aufgeftellt find, an vielen hunderten bon Stellen verbreitet murbe. Remport felbft wurde bas lirteil erft fpater befannt, denn der Londoner Journalift hatte fich eines mit feinem Bureau vereinbarten Schlüffels bedient; er hatte nur bas Wort "Thomas" telegraphiert und biefes bedeutete : Drenfus berurteilt. Go hat es der eleftrische Funte möglich gemacht, daß der fürzeste Weg von Franfreich nach London über ben atlantischen Ocean führt.

Wein-Beitung.

* Yom Raiferftuhl, 21. Gept. Der Schluß ber Weinberge hat am gangen Raiferftuhl ftattge-funden. Die herbstaussichten find nicht mehr fo günftig wie anfangs b. D., ba feit bem gehabten starten Gewitterregen bie ju einem rafchen Reifen

ber Trauben die nötige Sonne und Barme fehlt und in Folge beffen die Trauben langfam und ungleich reifen. Die Ungewißheit über ben Berbfi-Ausfall macht die Gigner etwas gurudhaltend, woburch fich die Wein-Breife wieder etwas befestigen. Berantwortlicher Redafteur: Almin Boege, Eltville.

Spielplan

Des Resideng-Cheaters, Wiesbaden. Mittwoch, den 27. Gept .: "Die Befreiten" Donnerftag, den 28. Gept .: "Gbette", Graf Clermont Latons: Dr Rauch

Freitag, ben 29. Gept.: "fulda-Abend". Camftag, ben 30. Gept.: "Die Goldgrube." (Hovitat).

> Spielplan bes Röniglichen Theaters gu Wiesbaben.

Mittwoch, den 27. Gept .: "Die Frembe." Donnerstag, den 28. Gept .: "Carmen." Freitag, ben 29. Gept. : "Das Berfprechen hinterm Derd."

Samftag, ben 30. Sept. : "Die Meifterfinger bon Mirnberg." Sonntag, den 1. Oft .: "Mignon."

000000000x00000000 Vorsicht ist geboten

bei ben jest vielfach in ben Sanbel gebrachten, meift minberwertigen Baichmitteln. Das feit ca. 20 Jahren in ben Sanbel ge-brachte Dr. Thompson's Seifen-pulver hat sich bis jeht noch als bas Befte, Billigfte und bequemfte ermiefen.

Heberall vorratig.

Uflicht eines jeden Staatsbürgers ift es, fich aber alle Borgange im öffentlichen Leben auf bem Laufenben gu erhalten. Unter allen Tageszeitungen ift bagu feine mehr geeignet als bas von allen beutichen Blattern großen teine mehr geeignet als das von allen beutschen Blattern großen Stils im In- und Auslande am meisten gelesene und verbreitete, durch Reichhaltigteit und sorgsältige Sichtung des gebotenen In- halts sich auszeichnende, täglich zweimal in einer Rorgens und Abendaussgade, auch Montags, erscheinende "Berliner Tageblatt" und "Dandelszeitung" nehft seinen 5 wertvollen Beiblättern: bem sathig ilustrierten Migblatt "Ut !", der illustrierten Gonntagsbeilage "Deutsche Leschalle", dem feuilletonistischen Montagsbeilage "Deutsche Leschalle", dem feuilletonistischen Montagsbeiblatt "Der Zeitgeist" der illustrierten Fachzeitschest "Technische Rundschau" und "Daus Dof Garten Fachzeitungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Dauswirtschaft. — Im Romans Feuilleton des nächsten Quartals erscheint ein neuer Roman: "Böhenlust" von Maria Stahl, in welcher Arbeit voll Cigenart die Berfassein ihr states Talent in der Behandlung von Kon-Die Berfufferin ihr ftattes Talent in ber Behandlung von Ron-flitten entwidelt, eine bedeutenbe Reiftericalt in ber Blaftif ber flitten entwidelt, eine bedeutende Meisterschaft in der Biaftif der Sprache zeigt und den Leser durch schare Charafterzeichnung der handelnden Bersonen fesset. Borber sommt eine anregend geschriebene oberbairtiche Erzählung : "Die Landstreicherin" des beliebten Schriftstellers Anton Freiherrn von Persall zum Abdruck. Bei einem sorgsättigen Bergleich der beutschen Feizungen wird man sich batd überzeugen, daß in Bezug auf Reichaltigfeit und Gediegendest des gebotenen Indalts sowie im hindid auf die tosche, zuverfässige Berichter flattung das "Brimer Tageblatt" an erster Stelle steht. Besanntlich ist das "B. T." burch leine eigenen an allen Meltpläten, wie Paris, London, Betereburg. Wien, Rom, Konstantinopel, Rewyorf, sowie an allen gröberen Wien, Rom, Konstantinopel, Remport, sowie an allen größeren Berkebre-Centren angestellten Spezial-Korrespondenten vertreten, die diese Blatte allein zur Berfügung steben. Die sorzialtig redigierte vollfichntige "Dandelsgeitung" des "B. I." erfreut sich wegen ihrer unbeeinflusten Haltung in kaufmanischen und industriellen Kreisen eines vorzuglichen Ruses und wirt wegen ihrer Unabhanaigteit auch von Brivat-Rapitaliften als juver-laffiger Begweifer gefcatt. Musführliche Barlamenteberichte erichziger Wegweiger geichaht. Aussichriche Parlamentsberichte erschienen in einer besonderen Ausgabe, die, noch mit den Rachtingen versandt, am Morgen des nächtiolgenden Tages den Abonnenten zugeden. — Ein vierteijäbrliches Abonnement des B. I. lofter d Mt. 25 Big. bei allen Boftanftalten Deutschlande. Annoncen finden im "B. I.", namenlich in den gebildeten und beffer fituierten Kreifen, die erfolgreichste Berebeitung. beritung.

Mheingauer Weinstube in Maing.

Meine feither am Tritonplat betriebene Abeinganer Weinftube befindet fich jest

Dominikaners

Die renommierten Beine aus ben Rellereien ber Firma Joh. Blein in Johannisberg tommen wie feither gum Musichant.

Phil. Sorenz, Mainz, Restaurateur ber "Rheingauer Beinftube



Das Beste, und Erfolgreichste was Damen zur Pflege der Haut, und was Mütter zum Waschen der Kinder verwenden können. Erhältlich überail.

mit der Eule. Auch kurzweg Eulen-Seife genannt Freundliche

Wohnung mit 2 Zimmer und Ruche fur 1. Rovember gefucht. Differten mit Breisangabe unter

F. 89 an die Exp. D. BI. Beter Gulbert,

Spenglermeifter empfiehlt fich in ber Unfertigung von

Closetts= und Bade-Einrichtungen

gu billigen Preifen. Alle Arten Reparaturen werben ichnellftens beforgt.

Weiken Schwanen

28. A. Raugmüller (vormals Soffart) in Maing, Brand Rr. 13 neben bem Sauptpoftamt. Guter Mittagstifch. Restauration zu jeber Tageseit. Diners von 80 Bfg. an.

3m Berlage von Rudolf Beehtold & Co. in Wiesbaden ift ericienen (gu beziehen burch alle Buchhandlungen und Bud. bindereien, jowie bie Expedition biefes Blattes) :

Allgem. Landes-Kalender

Redigiert von Fr. Seibert. - 64 G. 4°, geb. - Preis 25 Pf. Saupt - Inhalt: Bollftanbiges Ralenbarium ic. Marft. verzeichnis. Landwirtichaftl' und Gartenbautalenber. Binstabellen. Erachtigfeitstalenber. Anetooten. Auffape von allgem. Intereffe. Das Landchen, eine gebrangte leberficht teiner Canbesgeschichte von

Br. Geibert. Boltogeographie bes Regierungobegirts Biesbaben, von feinen Bewohnern felbit erbacht und erfonnen. Sturger Rud. blid auf bas Jahr. Schlangenbad (gum Titelbilb). Bermifchtes Sumoriftifdes (mit 8 Bilbern) uim.

Rheinischer Volks-Kalender Bein II. Restauration auf Das Jahr 1900. 80 Ceiten 4°, geheftet. - Breis 50 Pf. Mit vielen Illuftrationen.

Küchenstreifen

in größter Musmahl gu haben bei

Alwin Boege.

Dampfitragenbahn Eltville-Schlangenbad.

Fahrplan vom 1. Oktober 1899 ab.

			1.8 130.00	MAIN STAN	Real Property lies	4 1 1 1 1	1000	12		Strategy of	California Company
Stat	ioner	igration Legal	ek ald Hillion	this c	Bug-Nr.	1	3	5 L und	7 III. 5	9	11
Eltville (Staatsbahnhof) Reuborf Rauenthal Ausweiche Tiefenthal Schlangenbab	Care Control	115	ur Sit	ab ab	0,0 3,3 3,7 4,5 7,8	750 807 810 813 830	-	1280 1247 1250 1253 110	325 342 345 348 405	615 632 635 638 655	815 832 835 838 855
Stationen					Bug Mr.	2	4	6	8	10	12
					km	II. und III. Rlaffe.					
Schlangenbab .	(17)		A16, 10	ab	0,0	835	1015	150	450	705	900
Ausweiche Tiefenthal		Mis	1		3,3	849	1029	204	504	719	914
Rauenthal			74.00	1000	4,1	852	1033	207	507	722	917
Reuborf		delle			4,5	855	1085	210	510	725	920
Eltville (Staatsbahnhof)			1.	an	7,8	910	1050	225	525	740	935
THE RESERVE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF		PROPERTY.	DEPLATE OF	TROJE 98 (E)	BOY WALL TO SEE	The section is to	A SHAREST AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PA	The second second	The Park of		And the last of th

Die Rachtzeiten von 600 Abends bis 559 Morgens find in ben Minutenziffern unterftrichen. Außer an obigen Stationen halten bie Buge noch in Eltville: Reftaurant "Deutsches Saus" ferner nach Bebarf Schwalbacherftrage 47, Rlingmuble und Schmelger's Duble. Sier Ginfteigenbe wollen bem Lo tomotivfuhrer ein beutliches Saltezeichen geben.

Der Beg von ber Dampfer-Anlegestelle bis jur Babnftation in Eltville tann ju Gug in etwa 5 Minuten jurudgelegt merben.

Betriebsverwaltung der Dampfftrafenbahn Gltville-Schlangenbad

Jean Müller, Eltville,

Dauptftrage 1.

Ausführung elettr. Beleuchtungs., Rraft., Telephon-, Telegraphenanlagen u. j. w.

Reichhalliges Lager

aller Arten Beleuchtungstörper erftflaffiger Fabritate.

Ausstellungslofal: Sauptstraße 1.

Umandern und Aufarbeiten vorhandener Beleuch: tungeförper fachgemäß und billigft.

Rostenanschläge sowie gewünschte Besuche gratis



Gine fait neue

Relter,

ca. 20/, u. 11/, frifch geleerte Ctudfaffer, alles in Eltville lagernb, billig ju vertaufen. Raberes bei Gugen Benke

in Maint, Gifchthorftr. 12, I.

Bur die Rüche!

Rogapfel, Dr. Detter's Banille-Buder, Reinetten, Dr. Detter's Pubbing Pulver Reinetten,

10 Big. Millionenfach bemabrt vertauft Rezepte gratis von

Mar Schufter.

Jatob Bundel.

Fertige Betten,

Dedbett, Riffen, Matraten, Bettfedern, Barchent u. 3wild befte Baren, auffallend billig.

Frank & Baer Mainz Lubwig.

ftrage 11.

Wohnung

in ber Dauptftraße billig gu

Raberes Schulftraße 24.

Bon jest ab wieber taglich frifche Krantfurter

per Stud 15 u. 20 Pfg. empfie'it

Gin fraftiger

Junge

tann bie Schreinerei erlernen bei Wilhelm Dauer, Schlangenbab.

892cr per Flaiche von Dit. 1 .- an

gibt ab Berd. Lambn, Eltville,

Gine faft neue

eichene kielter.

welche nur einen Berbft gebraucht ift, Beet 1.00×1.00 Der. fomie eine besgl.

Tranbenmühle billig zu vertaufen.

Raberes bei Jacob Bübel Wwe., Schlangenbab.

Kohlen.

Labe Ende September ein Schiff prima Ruf., Comiedes, Antracit- u. Steintohlen aus.

Bestellungen nimmt freundlichst entgegen Beter Schipp,

Schiffer und Rohlenhandler, goliftraße 16.

Beim Abbruch "Grünen Wald", Wiesbaden

In ber Martiftrage find vom 1. Ohtober ab, genfter u. Thuren, 1- u. 2- thurige Glasabidliffe, circa 2000 qm. fußtafeln, Parketboden, Mettlacher Boden, cim kaufen.

Raberes V. Lerd, Dobheimerftraße 76, Wiesbaden.

Reginn der Montag, Den 16. Oftober, nachmittage 2 Uhr. Grosse Emmeransstrasse 41.

Endyldgule: Sandnahen mit Fliden, Ctopfen ac. ac. wochentlich

15 Stunden, Smonatl. Rurjus 30 Dit. Dajdinennaben, Baichezuschneiben, wochentlich 10

Stunden, 5monatl. Ruffus 30 Dt. Dafdinennaben für gut vorgebilbete Goulerinnen, mödentlich 8 Stunden, 5monatl. Rurfus 30 Dt. Schneibern, 15 Stunben wodentlich ber 5monatlice Rurius 30 Mt.

Schneibern fur gut vorgebilbete Schulerinnen, mochents lich 8 Stunben 30 Dt.

Bugeln 6 Stunden wochentlich, ber Smonatl. Rurfus 30 Mt.

Weißstiden, 6 Stunden wochentl., 3 Det. per Monat. Runfthanbarbeiten aller Urt, 6 Stunden mochentlich 6 DRt. per Monat.

gandelsichnie: Buchführung: einfache, boppelte u. ameritanifde Budführung, Korrespondens, Sandels- und Bechsellehre, taufm. Rechneu, Schreibmafdine K., 4 Stunden mochentlich, ber 5monatliche Rurfus

Stenographie, 2 Stunden modentlich, ber 5monatliche Rurfus 8 Dit.

Frang. und Engl. Sanbelstorrefpondeng, 4 Stunben wochentlich, ber 5monatliche Rurfus 30 DRt. Unmelbungen werben entgegengenommen vom 11. bis 14. Oftober incl., pormittags von 10-12 und nachmittags von 3-6

Uhr im Schullotale, große Emmeransftraße 41. Die neuangemelbeten Schalerinnen werben gebeten, Montag. den 16. Oftober, nachmittags 2 Uhr, fich ebenbafelbit einzufinden.

Der Vorstand.

Kohlen

Bom Schiff in 8 Tagen

Birnen,

Erbady a. Rh.